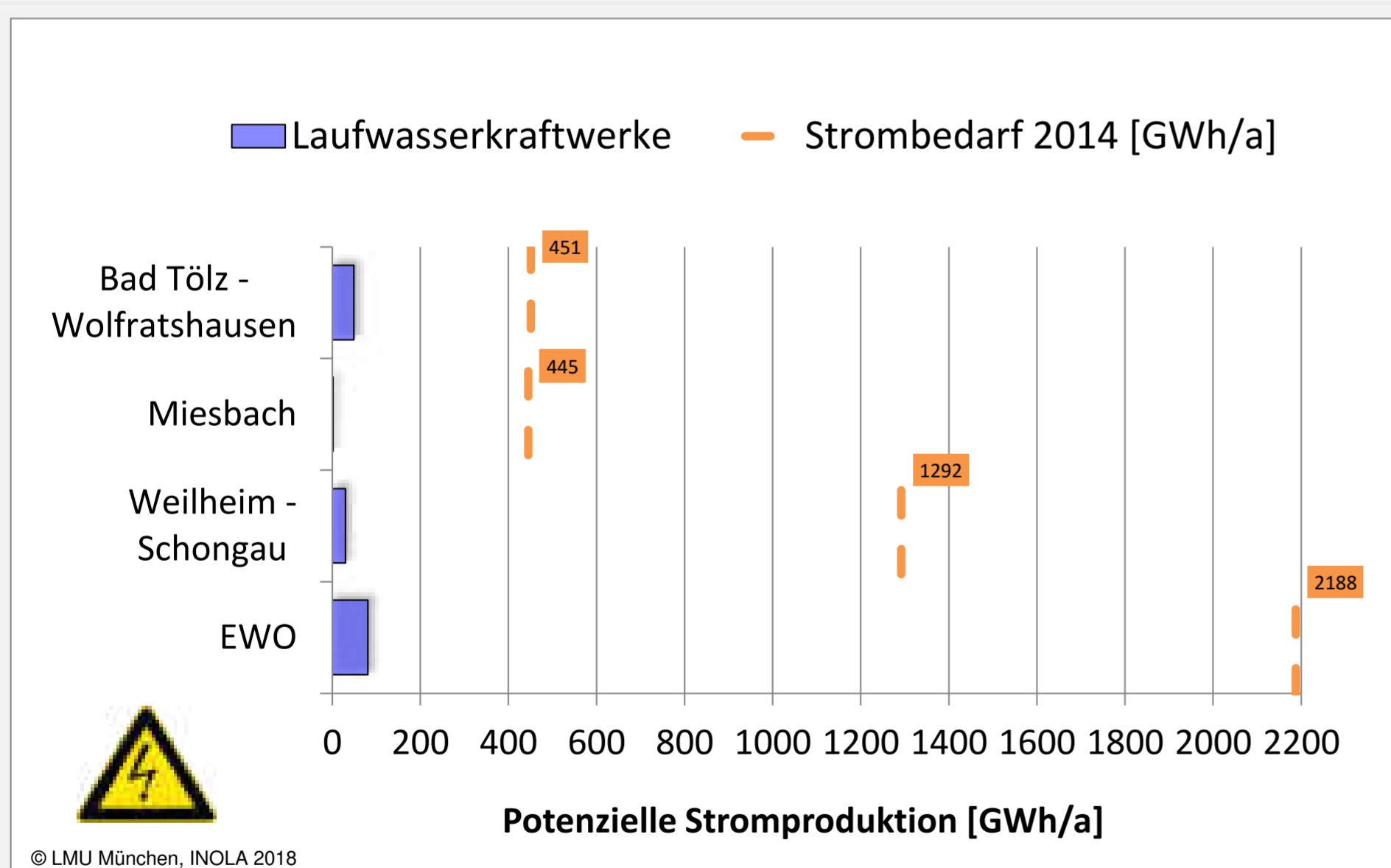
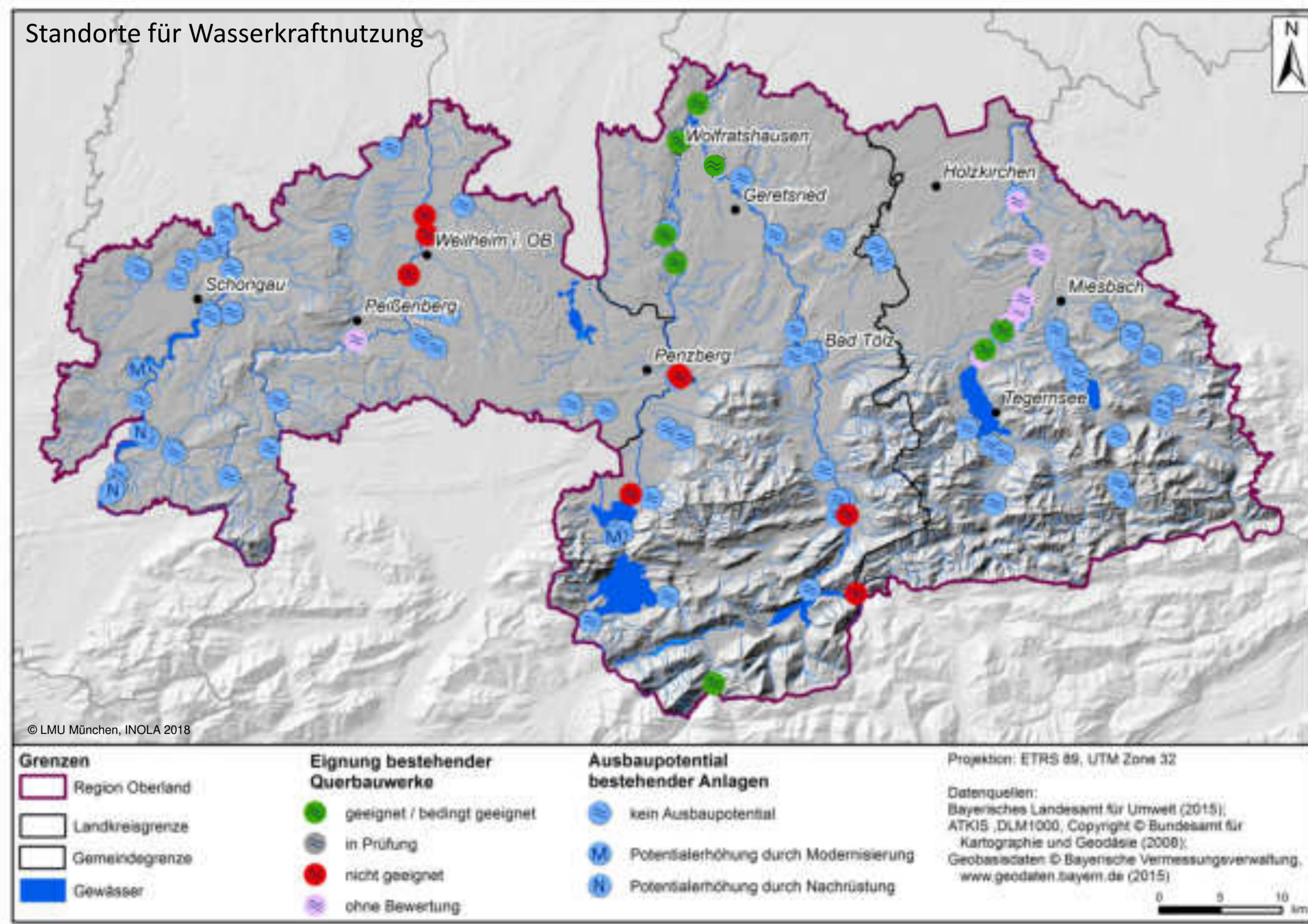


# POTENZIAL DER WASSERKRAFT IM OBERLAND

VERONIKA HOFER, ANDREAS SÜß, JÖRG REINHARDT, MONIKA PRASCH, WOLFGANG MAYER & WOLFRAM MAUSER

Wasserkraft gehört zu den wichtigsten und am stärksten ausgebauten erneuerbaren Energieträgern in Bayern ebenso wie im Oberland. Durch die tageszeitenunabhängige Verfügbarkeit hat die Wasserkraft eine stabilisierende Funktion für das bayerische Energiesystem, da sie sowohl für die Grund- und Mittellast als auch für die Spitzenlast eingesetzt werden kann.

Aufgrund des bereits starken Ausbaus der Wasserkraft steht in der Region kein Standort mehr für den Bau einer neuen großen Wasserkraftanlage zur Verfügung. Der letzte mögliche Standort am Walchenseekraftwerk wurde 2011 bereits erschlossen. Allerdings besteht noch Potenzial für kleinere Anlagen unter 1 MW Leistung.



## Potenzial zur Stromerzeugung

- Das bisher noch ungenutzte Potenzial von Laufwasserkraftwerken beläuft sich auf 81 GWh pro Jahr.
- Ein geringeres Potential ergibt sich durch Modernisierung und Nachrüstung bereits bestehender Wasserkraftanlagen bzw. Neubau an bestehenden Querbauwerken in der Region.
- Je nach Bewertung der Eignung wird die zusätzliche noch mögliche Stromproduktion bis ins Jahr 2035 für Querbauten in etwa auf bis zu 4 GWh pro Jahr abgeschätzt.

Quelle: INOLA-Arbeitsbericht Nr. 3, [www.inola-region.de](http://www.inola-region.de)